

■ Bei einem Altstadt-Bummel ist etwas anders. Besucher hören nicht das Glockengeläut der Nicolaikirche – sondern herzhaftes Lachen. Die Botschaft dahinter ist eine besondere.

Was die schönste Reaktion wäre, wenn die Passanten das Lachen des Kirchturms wahrnehmen? „Dass die Menschen ein Lächeln im Gesicht haben.“ Da sind sich Armin Piepenbrink-Rademacher, Pfarrer der Nicolaikirche, und Lachyogatrainerin Silvia Rößler einig. Die beiden haben die Aktion „Lachender Kirchturm“ organisiert. Eine Klanginstallation der Frankfurter Künstlerinnen Brigitte Kottwitz und Carolyn Krüger sorgt dafür, dass seit Sonntag von 10

bis 18 Uhr jede Viertelstunde ein Lachen in der Altstadt zu hören ist.

„Jeder Mensch lacht gerne“, sagt Silvia Rößler mit einem breiten Grinsen. An ihre Jacke hat sie einen großen gelben Smiley geheftet. „Dazu ist Lachen nachweislich gesund – es stärkt das Immunsystem, senkt den Blutdruck und macht glücklicher.“ Und genau deshalb sollte aus Sicht der 58-Jährigen jeder Mensch mit mehr Lachen durchs Leben gehen. Neben ihrem Beruf als Physio-Akupunkt-Therapeutin ist sie Lachyogalehrerin und leitet zwei Lachclubs in Bielefeld. Dass Lachen oftmals negativ besetzt ist, kann Silvia Rößler nicht verstehen. „Viele fühlen sich schnell ausgelacht oder fragen, warum jemand denn so lacht. Dabei hat es so viele positive Auswirkungen.“ Und genau deshalb steht bei den Aktionstagen in dieser und der nächsten Woche das Lachen im Mittelpunkt. Es gibt Vorträge, Infostände, Lachyoga zum Ausprobieren und zum Abschluss am 7. Mai, dem internationalen Weltlachtag, eine Friedensmeditation in der Kirche.

Aber Lachen und Religion – wie passt das überhaupt zusammen? Sehr gut, findet Pfarrer Armin Piepenbrink-Rademacher. „Wir wollen zum

Die Altstadt lacht

Aktionen rund um die Nicolaikirche

Nachdenken anregen, welche Rolle das Lachen im Alltag einnehmen kann. Natürlich gibt es Situationen, in denen es nichts zu lachen gibt – in der Kirche wie im normalen Leben. Aber dann gibt es auch wieder die andere Seite.“ Dass einige der Aktion zunächst mit ein wenig Skepsis begegnen, ist den Organisatoren bewusst. Deshalb gibt es zum lachenden Kirchturm auch einige Vorträge, die das Thema Lachen in den Fokus rücken. Heute Abend spricht Silvia Rößler zum Beispiel über den Unterschied von Witz und Humor und darüber, welche Kraft im Lachen steckt und wie man sie im Alltag nutzen kann. An anderen Tagen werden Themen wie Lachen in den Religionen oder Lachen in der Pflege von kranken Menschen thematisiert (Termine im Infokasten).

Pfarrer Armin Piepenbrink-Rademacher und Silvia Rößler hoffen, dass die Aktion gut aufgenommen wird – und ihre Botschaft: „Gemeinsames Lachen hat eine friedliche Wirkung. Wer zusammen lacht, kann sich nicht bekriegen“, erklärt Silvia Rößler.



Wir wollen zum Nachdenken anregen, welche Rolle das Lachen im Alltag einnehmen kann.“

Armin Piepenbrink-Rademacher, Pfarrer

Und dazu passt auch die Überschrift zu den Aktionen: „Lachen ist Weltsprache“. Schirmherr ist unter anderem Mediziner und Comedian Eckart von Hirschhausen. Von ihm wird vor jeder Aktion eine Videobotschaft gesendet, ebenso wie von dem indischen Arzt Madan Kataria, der die Lachyoga-Bewegung gegründet hat. Und genau das können Besucher auch selbst

ausprobieren – zum Beispiel im Rahmen der Nachtansichten am kommenden Samstag um 18 Uhr in der Kirche. Auch Lachyoga-Neulinge sind dann natürlich willkommen. Wer möchte, kann einfach vorbeischaun. Und am Lachen kommt dann wahrscheinlich niemand vorbei. „Denn Lachen ist nun mal ansteckend“, sagt Silvia Rößler. Am 7. Mai endet die Aktion mit einer

Friedensmeditation in der Kirche. Und um genau 14 Uhr wird dann zusammen auf der Wiese hinter dem Leineweberdenkmal gelacht – so wird der Weltlachtag auf der ganzen Welt gefeiert. Um 17 Uhr lacht der Kirchturm dann zum letzten Mal. Und vielleicht müssen sich einige Altstadtbesucher dann erst wieder an das „normale“ Glockengeläut gewöhnen. *Anne Wunsch*

INFO

Aktionen im Überblick

◆ Dienstag, 25. April, um 19.30 Uhr: Vortrag „Humor, Witz und Lachen – Lebensmotor und Anker“ von Silvia Rößler

◆ Samstag, 29. April, um 18 Uhr: Lachyoga mit Susanne Heidel und Silvia Rößler

◆ Sonntag, 30. April, um 17 Uhr: Vortrag „Lacht Gott? Witz und Humor in den Religionen“ von Religionswissenschaftler und Humorforscher Harald-Alexander Korp

◆ Dienstag, 2. Mai, um 19.30 Uhr: Vortrag „Lachen auf Rezept? Humor in der Pflege“ von Susanne Hill

◆ Mittwoch, 3. Mai, um 18 Uhr: Lachyoga und Singen mit dem Lachclub SHS

◆ Sonntag, 7. Mai, um 13 Uhr: Friedensmeditation und um 14 Uhr Weltlachen auf der Wiese

◆ **Hinweis:** Alle Aktionen finden in der Altstädter Nicolaikirche statt.